

**Ausstellung:  
Juni/Juli 2017**

Ingo Kerrutt, Jahrgang 1945, ist seit dem 15. Lebensjahr künstlerisch aktiv, lebt und arbeitet in Neuss und seit 1999 auch in der Eifel. Er ließ sich in den 70er Jahren in zwei Studiengängen professionell ausbilden – in Köln an der Werkkunstschule und in Düsseldorf an der Kunstakademie. Er war Meisterschüler von Alphonso Hüppi.

Ingo Kerrutt arbeitet mit den unterschiedlichsten Bildträgern und plastischen Materialien. Die Farbe ist seine Spiritualität, die Kraft, die sich in seinen Arbeiten widerspiegelt, entspringt direkt der Liebe zur Natur.

Seine Bilder und Figuren sind keineswegs naturalistisch und auch nicht nur abstrakt, lassen Sie sich überraschen und erfreuen Sie sich an den Farbkompositionen.



**Ingo Kerrutt**  
Malerei + Holzskulpturen  
**Wesenszüge aus der Natur**





## IMPRESSIONEN VON DER VERNISSAGE

### Kunst - von der Natur inspiriert

Künstler Ingo Kerrutt zeigt in der „Atelier Galerie Kraft“ einen Querschnitt seiner Arbeiten.

VON MONIKA GÖTZ

Die Natur ist und bleibt stärker als alles andere. Davon ist Ingo Kerrutt überzeugt. Deshalb ist diese Feststellung Grundlage seiner Kunst, mit der er die „Natur als Quelle der Begeisterung und absoluten Liebe“ in den Mittelpunkt stellen will. „Wesentliche aus der Natur“ steht folgerichtig über der Ausstellung, die in der „Atelier Galerie Kraft“ zu sehen ist. Um einen gelungenen Querschnitt zeigen zu können, hat sich die Künstlerin und Galeristin Angelika Kraft dort umgesehen, wo der in Neuss lebende Meisterschüler von Professor Alphonso Hüppi arbeitet – auf einem Bauernhof in der Eifel. Die dortige Landschaft und seine daraus gewonnenen Eindrücke bringt Ingo Kerrutt (Jahrgang 1945) in seine Bilder ein: „Formen und

Farben sind naturnah. Das Ergebnis ist ein Substrat aus der Natur.“ Die in der Regel in Rauten angelegten Felder nutzt er, um seine mit starker Wirkungskraft ausgestatteten Bildmotive zu hinterlegen; „Der Mensch ist aufgehoben in der Natur. Er kommt aus der Raute nicht heraus. Das hat für mich einen Symbolwert.“

Das Symbolische ist in faszinierenden Farbkombinationen dargestellt. In der Regel beginnt Kerrutt mit Dispersions- oder Temperafarben, die er fixiert und weitere Differenzierungen mit Ölfarben markiert: „Sie bringen die Tiefe.“ Auch in die Gestaltung seiner Skulpturen legt er die Liebe zur Natur. Kiefer, Esche oder Fichte wird grob mit der Motorsäge in eine Grundform gebracht und dann per Hand mit Stechseisen und Flex geglättet.



Ingo Kerrutt ist Meisterschüler von Professor Alphonso Hüppi. FOTO: KERBRUTT

Zu den in der Galerie vertretenen Skulpturen zählen eine Büste, die einen Eifelner mit Bauernhut zeigt und mehrere fast mannshohe Holz-Pilze. Sie sind aus 30 Zentimeter di-

cken Stämmen entstanden. Reliefarbeiten dagegen erzählen die Geschichte des in der Landschaft verwendeten Begriffs „Broich“, abgeleitet von Bruch: „Nach dem Sägen hebe ich mit dem Stechseisen reliefartig Landschaften hervor, markiere sie farbig und zeige somit die Bruchkanten.“

Obwohl Ingo Kerrutt seit seinem 15. Lebensjahr künstlerisch aktiv ist und bis zum 30. Lebensjahr in der Kölner Werkkunstschule Bildende Künste und an der Kunstakademie Düsseldorf studierte, war er im Anschluss 22 Jahre als Dozent im Schuldienst. Erst als seine Kinder selbstständig waren, widmete er sich wieder ausschließlich künstlerischen Aktivitäten: „Kunst und Natur sind mein Metier.“

Vernissage: Heute, 17-21 Uhr. Bis 9. Juli.



In Lank gibt es am Samstag, 24. Juni, die Vernissage. Foto: Galerie

### Meisterschüler von Alphonso Hüppi in Lank

Am kommenden Samstag, 24. Juni, lädt die Atelier-Galerie-Kraft von 17 bis 21 Uhr zur Vernissage.

**Lank-Latum.** Die Atelier-Galerie-Kraft, Hauptstraße 20 in Lank-Latum, freut sich, Malerei und Holzskulpturen von

Ingo Kerrutt präsentieren zu können. Ingo Kerrutt, Jahrgang 1945, ist seit dem 15. Lebensjahr künstlerisch aktiv, lebt und arbeitet in Neuss und seit 1999 hat er sein Atelier in der Eifel. Öffnungszeiten: Freitag und Samstag, 13 bis 18 Uhr. Sonntag: 11 bis 16 Uhr.

